

SolPEG Blendgutachten PVA Öhningen – Ergänzung

Das SolPEG Blendgutachten vom 14.04.2023 wurde auf Basis der Planungsunterlagen mit Stand 21.02.2023 erstellt.

Bei der Simulation einer möglichen Blendwirkung werden bei der SolPEG die äußeren Grenzen der PV-Anlage bzw. der Modulbelegung verwendet. Zwischenräume zwischen den Modulreihen, Wartungswege usw. sind in der Modellierung nicht vorhanden, die gesamte Fläche wird als PV-Fläche betrachtet. Das ist ein konservativer Ansatz weil dadurch die PV-Fläche größer ist als die reine Fläche der PV-Module.

Daher ist es auch unerheblich, wie die Anlage innerhalb der Grenzen gestaltet ist. Die Position der Transformatorstationen, der Verlauf der Wartungswege usw. sind nicht relevant und eine Umgestaltung der PV-Anlage innerhalb der Geländegrenzen wird keine relevanten Auswirkungen auf die Simulationsergebnisse haben. Die entscheidenden Aussagen des SolPEG Blendgutachtens vom 14.04.2023 sind weiterhin gültig.

Sollte allerdings die Modulneigung und/oder die Ausrichtung der Module deutlich von der ursprünglichen Planung abweichen, müsste die Simulation überprüft werden.

Darüber hinaus sind PV-Flächen, die in größerer Entfernung als 200 m installiert werden, in Bezug auf Immissionsschutzrechtliche Vorgaben unproblematisch.

Hamburg, den 10.11.2023


Dieko Jacobi / SolPEG GmbH